

**Absender
VV II – 2
Kommunale
Verkehrsplanung**

Drucksachen-Nr.

0106/2018

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung:
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 05.04.2018**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI vom 12.03.2018 -
eingegangen am 13.03.2018 - zur Einberufung einer Sitzung des AUKIV;**

hier: Infrastrukturkonzept für eine umfassende Elektromobilität

Inhalt:

Mit Schreiben vom 12.03.2018 - eingegangen am 13.03.2018 - beantragt die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL die unverzügliche Einberufung einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr, um die Beratungsgegenstände

- „Infrastrukturkonzept für eine umfassende Elektromobilität“,
- „Prüfung von energieeffizienter Sanierung und Einsatz von Photovoltaik“ und
- „Aufklärung zur Altlastensituation der neu erworbenen Zanders-Immobilie im Hinblick auf die vertragliche Absicherung bzgl. Altlasten“

zu beraten. Die Antragstellerinnen und Antragsteller gehen nach eigener Darstellung davon aus, dass unter Berücksichtigung der Ladungsfristen die Sitzung „zum Ende des Monats März“ einberufen werde und dass alle Antragskomponenten „in Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung durchzuführen“ seien.

Zur Wahrung der Übersichtlichkeit sowie aufgrund der Tatsache, dass der dritte Beratungsgegenstand „Aufklärung zur Altlastensituation der neu erworbenen Zanders-Immobilie im Hinblick auf die vertragliche Absicherung bzgl. Altlasten“ nach den Vorgaben

der Geschäftsordnung nicht öffentlich zu beraten ist, werden die drei von dem Antrag umfassten Themenkomplexe mit drei separaten Vorlagen in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr aufgenommen.

Diese Vorlage behandelt den 1. Teil des Antrages „Infrastrukturkonzept für eine umfassende Elektromobilität“. Die Stellungnahme zur unverzüglichen Einberufung des AUKIV erfolgt nur in dieser Vorlage und wird in den beiden anderen Vorlagen nicht wiederholt.

Das Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL ist demzufolge nur dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

1.

zur unverzüglichen Einberufung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr

Nach § 47 Abs.1 Satz 4 GO NRW i.V. mit § 1 Abs. 1 Satz 2 Geschäftsordnung ist der Rat unverzüglich einzuberufen, wenn ein Fünftel der Ratsmitglieder oder eine Fraktion unter Angabe der zur Beratung zu stellenden Gegenstände dies verlangen. Diese Vorgabe gilt gemäß § 58 Absatz 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 28 Geschäftsordnung entsprechend für die Ausschüsse.

Mit dem vorliegenden schriftlichen Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL wurde das erforderliche gesetzliche Quorum („eine Fraktion“) erreicht. Die zur Beratung zu stellenden Gegenstände sind ebenfalls angegeben. Es ist daher unverzüglich eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr einzuberufen.

2.

zum 1. Teil des Antrages „Infrastrukturkonzept für eine umfassende Elektromobilität“

Der diesbezügliche Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL vom 28.08.2017 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 10.10.2017 beraten. Die Vorlage Nr. 0465/2017 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

In der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 10.10.2017 ist folgendes protokolliert:

„Herr Buchen zitiert die Vorlage. In dieser schlägt die Verwaltung vor, in einer der kommenden Sitzungen – wenn an dem Konzept gearbeitet worden sei und eine Besprechung mit der Rheinenergie stattgefunden habe – auf den Antrag zurückzukommen.“

Herr Dr. Adler erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.“

2.1.

Aktueller Bearbeitungsstand:

Bereits im Oktober 2017 wurden erste Gespräche zwischen der BELKAW/RheinEnergie und der Stadtverwaltung bezüglich einer bedarfsgerechten Infrastruktur für Elektromobilität geführt. Zurzeit befindet sich der Bau einer Ladesäule auf dem Vorplatz des Rathaus Bensberg in Planung. Die Ladestation soll zwei Elektrofahrzeugen eine Lademöglichkeit bieten. Gespräche mit der BELKAW über ein gesamtstädtisches Konzept sollen im Anschluss folgen.

Mit der Firma fastned sind ebenfalls Gespräche über Stromtankstellen geführt worden. Die Firma bietet an, bis zu 8 Schnellladegeräte pro Standort zu installieren.

Ladesäulen befinden sich aktuell im Stadtgebiet an folgenden Standorten: Aldi in Schildgen, BELKAW Hermann-Löns-Straße, Radstation Stadtmitte, Kreishaus Heidkamp, Schlosshotel Bensberg, Mediterana, Baumschule Becker und Autohaus Baldsiefen im Olefant.